



aktionszentrum@forum-rauchfrei.de  
www.forum-rauchfrei.de

Aktionszentrum Forum Rauchfrei  
Mühlenhoffstr.17 · 10967 Berlin  
☎ (030)74755922

Sprecher  
Johannes Spatz ☎ 017624419964  
Dr. Henry Stahl ☎ 017610207105

23.02.2015

## **Gleichzeitige Mitgliedschaft von Frau Dr. Claudia Nothelle und Herrn Gero von Boehm im Kuratorium der Krebsstiftung Berlin und in der Jury des Reemtsma Liberty Award**

Sehr geehrter Herr Prof. Dr. med. Dr. h.c. Schlag,

am 5. März dieses Jahres wird der Tabakkonzern Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH einmal mehr den Journalistenpreis „Reemtsma Liberty Award“ verleihen. Und leider werden auch in diesem Jahr mit Frau Dr. Claudia Nothelle und Herrn Gero von Boehm erneut zwei prominente Vertreter der Berliner Krebsgesellschaft in der Jury, die über die Vergabe des Preises entscheidet, vertreten sein.

Die Tatsache, dass mit Frau Dr. Nothelle die Kuratoriumsvorsitzende der zur Berliner Krebsgesellschaft gehörenden Krebsstiftung Berlin einen Zigarettenproduzenten aktiv bei dessen Öffentlichkeitsarbeit unterstützt, ist nach wie vor ein Skandal ersten Ranges, ebenso wie die Tatsache, dass die Berliner Krebsgesellschaft dies immer noch zulässt. Eine Gesellschaft, die es ihren Vertretern erlaubt, sich für einen Zigarettenproduzenten zu engagieren, verspielt jede Glaubwürdigkeit, wenn es darum geht, sich für die Bekämpfung des Krebses einzusetzen. Und sie schadet nicht nur sich selbst und ihren Mitgliedern, sie zieht auch die Arbeit und Glaubwürdigkeit anderer Organisationen, die mit der Berliner Krebsgesellschaft in Verbindung gebracht werden, wie etwa die Berliner Charité, in Mitleidenschaft.

Auch unsere Arbeit wird durch das Verhalten von Frau Dr. Nothelle und Herrn von Boehm sowie durch das Schweigen der Berliner Krebsgesellschaft erschwert. Frau Dr. Nothelle und Herr von Boehm verharmlosen die Gefahren des Tabakkonsums, indem sie sich für die Firma Reemtsma Cigarettenfabriken GmbH engagieren. Wir werden diese Schwächung unserer Arbeit nicht hinnehmen.

In den vergangenen Jahren gab es immer wieder Fälle prominenter Persönlichkeiten, die das Image der Tabakindustrie stärkten. So bekämpfte Dagmar Schipanski den Krebs als Präsidentin der Deutschen Krebshilfe, engagierte sich aber gleichzeitig als Mitglied des Stiftungsrats der Körper-Stiftung für den weltweit führenden Hersteller von Maschinen zur Zigarettenproduktion. Auf massiven Protest des Forum Rauchfrei hin legte Frau Schipanski ihr Ehrenamt bei der Körper-Stiftung nieder.

Vergleichbare Fälle gibt es bis zum heutigen Tag. Immer wieder wies das Forum Rauchfrei erfolgreich darauf hin, dass der gemeinsame Auftritt von gesellschaftlichen Größen mit der Tabakindustrie den tödlichen Tabakkonsum fördert, statt ihn zu bekämpfen. Der Rückzug aus

dem Engagement für die Tabakindustrie fand meistens stillschweigend statt. Als Beispiele seien hier noch erwähnt:

- Bundesverteidigungsministerin Ursula von der Leyen, damals Bundesfamilienministerin
- Der Präsident der Berliner Humboldt-Universität Jan Hendrik Olbertz, damals Kultusminister in Sachsen-Anhalt
- Der Präsident des Sächsischen Landtags Dr. Matthias Rößler, damals Kultusminister a.D. des Landes Sachsen,
- Der ehemalige Präsident der EU-Kommission, José Manuel Barroso

Führende internationale Gesundheitsorganisationen wie z.B. Cancer Research UK, die weltweit größte, unabhängige Forschungseinrichtung, die sich dem Kampf gegen den Krebs widmet, lehnen schon seit langem alle Arten von Verbindungen zur Tabakindustrie ab. Solchen Organisationen wird nicht zu vermitteln sein, warum die Berliner Krebsgesellschaft Verbindungen zur Tabakindustrie pflegt. Die Berliner Krebsgesellschaft wird sich international durch ihr Verhalten weitgehend isolieren.

Das Beharren von Frau Nothelle und Herrn von Boehm auf ihrer Mitgliedschaft in der Jury des Reemtsma Liberty Award zeigt, dass beide offensichtlich nicht bereit sind, von sich aus ihr Engagement für die Tabakindustrie zu beenden. Wir möchten Sie daher eindringlich bitten, diesen Skandal aus der Welt zu schaffen. Die Berliner Krebsgesellschaft darf in keiner Weise mit der Zigarettenindustrie in Verbindung gebracht werden, sondern muss sich klar von dieser distanzieren, wenn sie ihren Ruf nicht weiter beschädigen will. Setzen Sie sich dafür ein, dass Frau Dr. Nothelle und Herr von Boehm ihr Engagement in der Jury des Reemtsma Liberty Award beenden. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn Sie uns möglichst bald Ihre Entscheidung in dieser Sache mitteilen würden.

Mit freundlichen Grüßen

Johannes Spatz

Dieter Eichinger